FC Baden bald wie Messi?

Der Erstligist verliert gegen St. Gallens U21 trotz früher Führung mit 1:2

Bei Badens erstem Heimspiel unter Trainer Domenico Sinardo sass auch ein Psychologe auf der Tribüne. Vizepräsident Sigi Jäckle hatte ihn eingeladen.

ANDREAS FRETZ

Ein Hirn wie Lionel Messi müsste man haben. «Bei ihm läuft alles automatisch ab», erklärt Herman Schmidhauser, «der Barça-Star muss nichts überlegen.» Das liege an den Delta-Wellen, also an Messis Hirnströmen, erzählt der Spreitenbacher Diplompsychologe. Schmidhauser hat früher seine Dienste dem Hamburger SV zur Verfügung gestellt, hat mit dem Aargauer Schach-Grossmeister Viktor Kortschnoi gearbeitet. Am Samstag sass Schmidhauser auf der Tribüne im Stadion Esp und nahm den FC Baden unter die Lupe.

ABGEMELDET Badens Stürmer Boris Jevremovic (r.) sah kaum einen Ball. ALEXANDER WAGNER

Hirnströme oder Tarone?

Liegt es also an den Hirnströmen, dass der FC Baden von den letzten zehn Spielen nur eines gewinnen konnte? Oder doch eher am Wechsel von Captain Tarone zum FC Wohlen? Fakt ist, dass die Krise bereits im alten Jahr begonnen hat. Auch mit Tarone konnte Baden die letzten vier Partien vor der Winterpause nicht gewinnen. Trotzdem lag der Traditionsverein damals noch auf Platz zwei. Nach der 1:2-Niederlage gegen St. Gallens U21 ist der FC Baden auf den fünften Platz abgerutscht.

Wer glaubte, nach dem Trainerwechsel und dem 3:0-Auswärtserfolg gegen Eschen/Mauren würde alles besser, sah sich am Samstag eines Besseren belehrt. Trotz früher Führung durch Verteidiger Jan Lanz (3. Minute) gingen die drei Punkte zu Recht an die abstiegsbedrohten Ostschweizer. «Vermeidungsverhalten verursacht Gegentore», sagte der Psychologe. Sprich: Wer sich nur auf das Verteidigen der Führung konzentriert und das Stürmen vergisst, verliert am Ende.

Badens Offensivabteilung hinterliess vor den 465 Zuschauern einen ganz schwachen Eindruck. Hinzu kamen individuelle Fehler in der Defensive, die St. Gallens Manuel Sutter innert drei Minuten zu zwei Toren nutzte (68. und 71. Minute).

«Wir haben unsere Leistung nicht abrufen können», sagte Trainer Sinardo, der bei den Spielern seines neuen Arbeitgebers auch läuferische Defizite erkannte. Im Mittelfeld war Stefan Kohler bei seinem Debüt zwar bemüht, die Leaderrolle zu übernehmen, doch der Einfluss des Ex-Schaffhausers blieb bescheiden. «Wir haben nach dem 1:0 zu wenig fürs Spiel gemacht», kritisierte Captain Danijel Kovacevic. Einen weiteren Grund für die Wende sah er in der verpassten Chance Irfan Tastemels. Der Flügel hatte in der 58. Minute das 2:0 auf dem Fuss, doch anstatt zu schiessen, schlug er einen Haken zu viel. Einer wie Messi hätte wohl ohne viel zu überlegen draufgehalten. Ist der FC Baden also tatsächlich ein Fall für die Therapie-Couch? Viel Zeit bleibt jedenfalls nicht, bereits am Mittwoch wartet das zweitplatzierte Rapperswil-Jona.

TRIKOT-TEST Schöftlands Dominic Hug (l.) bremst Lukas Furrer. WAGNER

Favorit gestolpert

Schöftland gewinnt beim FC Muri mit 2:1

FABIO BARANZINI

In der Sportanlage Brühl kam es gestern in der zweiten Liga interregional zum Aargauer Derby zwischen Muri und Schöftland. Schöftland feierte dabei einen verdienten 2:1-Auswärtssieg.

«Der FC Muri ist der Favorit, aber wir werden alles daransetzten, die drei Punkte zu holen», gab sich Hansruedi Birrer, Trainer des SC Schöftland, vor der Partie kämpferisch. Sein Team, das sich mitten im Abstiegskampf befindet, setzte die Forderung seines Trainers von Beginn an in die Tat um. Die Gäste waren gut organisiert und zeigten vor allem eine kämpferisch hervorragende Leistung. Der FC Muri hingegen tat sich schwer. In der ersten Spielhälfte resultierte für die Gastgeber gerade mal eine Torchance; eine magere Ausbeute für das Team von Norbert Fischer, welches aufgrund der Tabellensituation eigentlich zu favorisieren gewesen wäre. «Bei uns war der Wurm drin und so konnten wir unsere Stärken nicht ausspielen», analysierte Fischer die ersten 45 Minuten seines Teams. Trotz dieser Erkenntnis erging es Muri in der zweiten Halbzeit nicht besser, im Gegenteil. In der 51. Minute konnte Schöftlands Tanushaj allein auf Torhüter Steiner zulaufen und verwandelte sicher zum 1:0.

Hektik in der Nachspielzeit

Das Heimteam war in der Folge zwar bemüht, konnte sich aber kaum gefährliche Torchancen erspielen. Hinzu kam in der 71. Minute auch noch etwas Pech, als der vermeintliche Ausgleichstreffer wegen Offside aberkannt wurde. Im Gegenzug konnte Schöftland durch Hunziker – der die perfekte Hereingabe von Hug zum 2:0 verwertete – die Partie entscheiden. Zwar kam durch den Anschlusstreffer in der Nachspielzeit noch einmal Hektik auf, doch Schöftland liess sich den Sieg nicht mehr nehmen. «Wir waren über 90 Minuten die bessere Mannschaft und siegten hochverdient», freute sich Birrer über den Sieg und die drei gewonnenen Punkte.

Pavlicevic glückt der Einstand

Der Erstligist Zofingen bezwingt in einem unterhaltsamen Derby Schötz verdient mit 3:2

Der Trainerwechsel beim SC Zofingen zeigt erste Auswirkungen. Der 3:2-Erfolg im Derby gegen Schötz ist der versöhnliche Abschluss einer hektischen Woche bei den Thutstädtern.

PASCAL KAMBER

Einen Zweitorevorsprung verspielt, zwei Elfmeter und turbulente Szenen zum Schluss – der Einstand von Trainer Mirko Pavlicevic beim SC Zofingen hatte es in sich. «Ich muss der Mannschaft ein grosses Kompliment machen. Die Situation war nach dem Trainerwechsel nicht einfach», sagte Pavlicevic nach dem Abpfiff. Doch seine Spieler kämpften und zeigten die von ihm geforderte Leidenschaft. Das Resultat war ein verdienter 3:2-Erfolg im Derby gegen Schötz, womit eine hektische Woche für Zofingen ein versöhnliches Ende nahm.

Mavembos Erlösung

In der Startviertelstunde war den Zofingern die Unsicherheit anzusehen. Trotzdem verbuchten sie mit zwei Chancen die ersten nennenswerten Aktionen im Derby. Manuel Zobrist (2.) und Henrique Bem (6.) verpassten allerdings das frühe Führungstor. Besser machte es Calderon Mavembo in der 22. Minute. Der 19-Jährige verwertete einen weiten Einwurf von Dias per Kopf zum 1:0. Das Tor wirkte wie eine Erlösung für das Heimteam.

Nur zwei Zeigerumdrehungen später doppelte Lopes nach. Der Innenverteidiger traf nach einem Freistoss Bems mittels Hacke zum 2:0.

Schötz agierte bis zu diesem Zeitpunkt sehr zurückhaltend. Die Mannschaft von Sven Christ spielte zwar mit, doch waren Abschlussversuche auf das Tor von Zofingen-Goalie Javier Crespo Mangelware.

Zobrist mit Verantwortung

Durch das Nachlassen der Zofinger fand Schötz zurück ins Spiel. Die Gäste nutzten die Schwächephase aus und verkürzten durch Peter zum 1:2. Der Eindruck, das Schötz stärker wird, bestätigte sich in der zweiten Halbzeit. In der 56. Minute sorgte der ehemalige Zofinger Castelli mit einem Elfmetertor für den 2:2-Ausgleich. Zofingen bekundete nun Mühe, den Gegner in den Griff zu kriegen – doch es gelang den Thutstädtern. Nach einem Handspiel im Schötzer Elfmeterraum entschied Schiedsrichter Mestre erneut auf Strafstoss, diesmal für das Heimteam. Manuel Zobrist übernahm die Verantwortung und traf sicher zum 3:2 (66.).

Schötz stemmte sich nochmals vehement gegen die Niederlage. Nachdem die eingewechselten Kleber und Andelic ihre Chancen nicht nutzten, sorgte Schötz in der Nachspielzeit ein letztes Mal für Gefahr vor Crespos Tor. Mit einer mirakulösen Parade wehrte Crespo den Direktschuss aber ab und sicherte seinem Team den wichtigen Sieg im Derby.

FUSSBALL

SCHWEIZER CUP – VETERANAN

Halbfinals: Muttenz - Brugg 4:1. Luzerner SC - Echichens 1:4. – Final am 22. Mai.

1. LIGA, GRUPPE 3

Am Samstag spielten:

Baden - St. Gallen U21	1:2
Zofingen - Schötz	3:2
Luzern U21 - Zug 94	0:5
Mendrisio-Stabio - Biasca	2:1
Tuggen - Rapperswil-Jona	1:2
Emmenbrücke - Eschen/Mauren	6:3
Lugano U21 - Chur	2:1
Chiasso - Cham	3:2

1. Chiasso	23	15	4	4	50:23	49
2. Rapperswil-Jona	23	14	5	4	52:32	47
3. Zug 94	23	12	3	8	38:36	39
4. Luzern U21	23	11	4	8	32:34	37
5. Baden	23	10	6	7	41:22	36
6. Tuggen	23	11	3	9	53:37	36
7. Biasca	23	10	2	11	35:39	32
8. Lugano U21	23	9	5	9	34:38	32
9. Mendrisio-Stabio	23	9	4	10	27:32	31
10. Eschen/Mauren	23	8	6	9	41:44	30
11. Schötz	23	8	6	9	36:40	30
12. St. Gallen U21	23	8	4	11	39:49	28
13. Emmenbrücke	23	7	4	12	33:40	25
14. Zofingen	23	7	4	12	40:49	25
15. Cham	23	6	4	13	25:37	22
16. Chur	23	6	2	15	23:47	20

Baden - St. Gallen U21 1:2 (1:0)
Esp. – 465 Zuschauer. – SR Schärer. – Tore: 3. Lanz 1:0. 68. Sutter 1:1. 71. Sutter 1:2.
Baden: Schneider; Scherer, Lanz, Negrinelli, Ardian Laski; Rapisarda, Ponte, Kohler (83. Streuli), Tastemel (61. Previtali); Kovacevic; Jevremovic (67. Thaqaj).
St. Gallen: Lopar; Oehri, Koubsky, Maier, Nguyen; Eberle (86. Dzelili), Ciccone, Kica, Sutter; Mathys (68. Kindle), Lehmann (90. Lutz).
Bemerkungen: Baden ohne Cabanas (gesperrt). St. Gallen ohne Bruggmann, Coppola (beide verletzt), Caceres (gesperrt). – Verwarnungen: 70. Eberle, 77. Ciccone, 78. Lanz (alle Foul).

Zofingen - Schötz 3:2 (2:1)
Trinermatte. – 700 Zuschauer. – SR Mestre. – Tore: 22. Mavembo 1:0. 24. Lopes 2:0. 42. Peter 2:1. 56. Castelli (Penalty) 2:2. 66. M. Zobrist (Penalty) 3:2.
Zofingen: Crespo; L. Zobrist, Lopes, Veljanovski, Dias; M. Zobrist, Sant'Anna, Bem (57. Andelic), Karaboga; Magno Virtuoso (71. Kleber), Mavembo (86. Celebi).
Schötz: Lüthi; Berisha, Bolliger, Felber, Fernandez; Curic (76. Studer), Grüter, Zenhäusern, Koch (73. Karajcic); Peter (89. Nagbe), Castelli.
Bemerkung: Zofingen ohne Mior (gesperrt), Aiello, Mijatovic (beide verletzt). Schötz ohne Gjuraj (gesperrt). – Verwarnungen: 52. Dias (Foul), 61. Sant'Anna (Reklamieren), 84. Kleber (Unsportlichkeit), 86. L. Zobrist (Reklamieren), 88. Bolliger (Foul), 90. Crespo (Spielverzögerung).

2. LIGA INTER, GRUPPE 3

Am Samstag spielten:

Goldau - Olten	4:1
Sementina - Kickers Luzern	1:3
Ibach - Sarnen	1:0
Am Sonntag spielten:	
Muri - Schöftland	1:2
Team Aargau U21 - Sursee	1:1
Aegeri - Buochs	1:3
Malcantone - Losone Sportiva	2:1

1. Team Aargau U21	18	12	4	2	33:12	40
2. Buochs	18	10	4	4	41:24	34
3. Goldau	18	8	8	2	32:17	32
4. Losone Sportiva	18	10	2	6	30:24	32
5. Sursee	18	7	4	7	25:26	25
6. Sarnen	18	7	3	8	25:26	24
7. Muri	18	6	5	7	29:28	23
8. Kickers Luzern	18	5	8	5	26:28	23
9. Olten	18	6	3	9	22:32	21
10. Schöftland	18	6	2	10	25:35	20
11. Malcantone	18	5	4	9	15:22	19
12. Ibach	18	4	7	7	17:25	19
13. Aegeri	18	4	4	10	23:33	16
14. Sementina	18	2	10	6	15:26	16

Muri - Schöftland 1:2 (0:0)
Brühl. – 320 Zuschauer. – SR Jevremovic. – Tore: 51. Tanushaj 0:1. 72. Hunziker 0:2. 92. Madörin 1:2.
Muri: Steiner; Furrer, Lang, Madörin, Trottmann; Hohl (74. Bosnjak), Pascariello (89. Haxha), Della Rosa, Huber (58. Yildirim); Yrusta, Grob.
Schöftland: Geissmann; Huber, Bracher, Schüttel, Krasniqi; Hunziker, Staubli, Hubeli (4. Skrzypczak), Zahnd; Tanushaj (78. Stadelmann), Hug.
Bemerkungen: Muri ohne Calacino (gesperrt), Hübscher, Trachsel (beide verletzt). Schöftland ohne Steffen (gesperrt), Dätwyler, Muscia (beide verletzt). – Verwarnungen: 24. Hunziker (Schwalbe), 46. Krasniqi, 49. Trottmann (beide Foul), 61. Lang (Reklamieren), 69. Skrzypczak, 85. Pascariello (beide Foul).

Team Aargau U21 - Sursee 1:1 (1:1)
Schachen. – 300 Zuschauer. – SR Messerli. –Tore: 17. Franco 0:1. 22. Kahraman 1:1.
Team Aargau: Mall; Brunner, Aquaro, Huber, Schalt; Buqaj (60. Scherrer), Skopljak (81. Trost), Jakovljevic, Kahraman; Zeqiri (73. Gil), Bengondo.
Sursee: Schwegler; Andreoli, I. Bättig, Furrer, Hauri; Di Cunzolo (91. Mendes), Müller (46. Molitierno), Winiker, Pizzo; Franco (93. Wyder), M. Bättig.
Bemerkungen: Team Aargau ohne Dätwyler, Gilli, Schmid (alle verletzt), L. Benito und Studer (1. Mannschaft). Sursee ohne Joos, Nrejaj, Serino, Sieger (alle verletzt). – Verwarnungen: 30. M. Bättig, 70. Brunner (beide Foul).

2. LIGA

Am Freitag spielten:

Windisch - Entfelden	1:0
Lenzburg - Rothrist	1:0
Am Samstag spielten:	
Brugg - Bremgarten	1:2
Kölliken - Wettingen 93	0:0
Meisterschwanden - Suhr	4:1

1. Kölliken	15	9	2	2	23:10	29
2. Wettingen 93	16	8	4	2	32:15	28
3. Windisch	16	8	1	5	24:20	25
4. Entfelden	16	7	3	4	34:21	24
5. Meisterschwanden	15	7	2	4	23:20	23
6. Bremgarten	16	5	2	7	20:27	17
7. Lenzburg	15	5	0	8	23:38	15
8. Suhr	16	4	3	7	22:26	15
9. Würenlos	15	3	4	6	20:32	13
10. Rothrist	16	2	5	7	20:26	11
11. Brugg	16	2	4	8	23:29	10
12. Leibstadt (Rückzug)	22	0	0	0	0: 0	0

Brugg - Bremgarten 1:2 (1:0)
Au. – 200 Zuschauer. – SR Hanna. – Tore: 36. Bayazi 1:0. 52. D'Alessandro 1:1. 96. Gashi 1:2
Brugg: Schönenberger; Lleshaj (68. Mitrovic), Wild, S. Petrovic, Alder; Klee, Colantoni, Brändli, Gjokaj (78. Ciccone); Celebioglu, Bayazi.
Bremgarten: Zünd; Gisi (46. Portmann), Budmiger, Burkart, Soricelli (68. Gut); Gebhardt, Rauscher, Bacharidis, D'Alessandro (61. Gashi); Rizzo, Mazza.
Bemerkungen: Brugg ohne Mikic, Peter, Del Sole, Steinhauer (alle verletzt). – Verwarnungen: 30. Klee (Foul), 34. Burkart, 83. Bacharidis (beide Reklamieren), 90. Alder (Foul). – 43. Lattenschuss Celebioglu.

Kölliken - Wettingen 93 0:0
Walke. – 170 Zuschauer. – SR Gabriel.
Kölliken: Stadelmann; Hofer, Kissling, Siegenthaler, Züllig; R. Werthmüller, Schenker, Günaydin, Oppliger (72. Keller); Urech, Kurmann (40. Assoussi).
Wettingen 93: Sangines; Berardi, Lanz, Halilovic, Fabbricatore; Figlioli, Osmani, R. Füglister, M. Füglister (64. Bichsel), Afsar; Widmer (80. Dicic).
Bemerkungen: Kölliken ohne Noever, M. Werthmüller, Oer (alle verletzt), Hängärtner, Ahmetaj (beide gesperrt). Wettingen ohne Allgäuer, Bahnan, Miftari, Maksimovic (alle verletzt), M. Facchinetti (Militär). – Verwarnungen: 19. Urech, 52. R. Werthmüller (beide Foul).

3. LIGA, GRUPPE 1

Am Freitag spielten:

Entfelden II - Schöftland II	2:0
Am Samstag spielten:	
Besa Reinach - Muhen	0:3
Küttigen - Rothrist II	3:3
Am Sonntag spielten:	
Menzo Reinach - Zofingen II	2:3
Gontenschwil - Oftringen	1:2

1. Menzo Reinach	16	13	2	1	50:12	41
2. Oftringen	15	11	2	2	52:19	35
3. Zofingen II	17	10	4	3	36:20	34
4. Gränichen	16	10	1	5	48:32	31
5. Küttigen	16	9	2	5	43:40	29
6. Entfelden II	15	7	2	6	37:32	23
7. Besa Reinach	16	6	2	8	34:39	20
8. Gontenschwil	16	5	2	9	24:37	17
9. Muhen	16	4	3	9	28:46	15
10. Rothrist II	17	4	2	11	34:57	14
11. Kölliken II	16	4	0	12	30:51	12
12. Schöftland II	16	2	0	14	24:55	6

3. LIGA, GRUPPE 2

Am Freitag spielten:

Beinwil am See - Tägerig	1:1
Am Sonntag spielten:	
Othmarsingen - Muri II	4:0
Dottikon - Rupperswil	0:2
Niederlenz - Sarmenstorf	2:2
Hägglingen - Buchs	1:2

1. Wohlen U23	16	12	3	1	44:12	39
2. Sarmenstorf	16	12	3	1	47:16	39
3. Beinwil am See	17	11	2	4	43:24	35
4. Rupperswil	17	8	2	7	36:34	26
5. Othmarsingen	16	7	4	5	35:23	25
6. Muri II	17	6	6	5	36:37	24
7. Buchs	17	6	4	7	33:37	22
8. Dottikon	17	6	3	8	24:30	21
9. Hägglingen	16	6	2	8	27:36	20
10. Tägerig	17	4	5	8	27:35	17
11. Niederlenz	16	4	4	8	23:32	16
12. Kulm Türk Gücü (Rückzug)	22	0	2	20	10:69	2

3. LIGA, GRUPPE 3

Am Samstag spielten:

Turgi - Frick	1:1
Klingnau - Juventina Wettingen	1:1
Würenlingen - Koblenz	3:0
Mellingen - KF Liria	1:3
Fislisbach - Spreitenbach	0:2
Baden II - Wettingen 93 II	1:1

1. Frick	16	12	2	2	48:13	38
2. KF Liria	16	9	3	4	35:25	30
3. Koblenz	16	9	2	5	29:20	29
4. Wettingen 93 II	14	7	2	5	32:26	23
5. Fislisbach	16	6	4	6	17:23	22
6. Würenlingen	16	6	4	6	30:38	22
7. Turgi	14	5	4	5	33:29	19
8. Spreitenbach	15	6	0	9	27:40	18
9. Klingnau	15	4	4	7	23:31	16
10. Mellingen	16	3	7	6	20:29	16
11. Baden II	16	4	3	9	36:36	15
12. Juventina Wettingen	16	2	5	9	20:40	11

NLB, FRAUEN

Am Samstag spielten:

Lugano - Vétroz	10:3
Münsterlingen - Schwyz	1:1
Am Sonntag spielten:	
Baden - Kirchberg	3:1
Schlieren - LUwin.ch	3:2
Chênois - St. Gallen	0:5

1. St. Gallen	13	13	0	0	58: 7	39
2. Schlieren	13	12	0	1	53:14	36
3. Lugano	13	8	2	3	38:21	26
4. Baden	13	5	5	3	26:20	20
5. Schwyz	13	4	5	4	29:23	17
6. Vétroz	13	4	1	8	20:49	13
7. Münsterlingen	13	3	2	8	13:30	11
8. Kirchberg	13	2	4	7	21:38	10
9. Chênois	13	2	3	8	14:36	9
10. LUwin.ch	13	0	2	11	9:43	2